

Information zur Schulschließung, zur Notbetreuung und zu SchulCommSy 19.03.2020

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

heute haben wir den vierten Tag der Schulschließungen erreicht und an jedem der letzten Tage stellte sich die Ausnahmesituation, in der wir uns befinden, wieder neu dar. Wie sie sich weiterentwickeln wird, ist noch nicht absehbar.

Gerade deswegen möchte ich Sie und euch mit Informationen zum schulischen Bereich auf dem Laufenden halten, soweit dies möglich ist.

Die **Notbetreuung** wird auch während der unterrichtsfreien Zeit der Osterferien aufrechterhalten. Derzeit gibt es für unsere Schule keine Anfragen zur Notbetreuung. Je nach Entwicklung der Gesamtsituation kann sich der Bedarf aber noch verändern.

Alle Eltern, die im Laufe der Zeit für Schülerinnen und Schüler, die am Gymnasium Glinde die Jahrgangsstufen 5 und 6 besuchen, eine Notbetreuung benötigen, bitte ich, dies in der Schule anzumelden.

Wir sind montags bis freitags in der Zeit von 8:00 bis 13:00 Uhr erreichbar.

Tel: 040 – 530 566 78 – 0

E-Mail: Gymnasium.Glinde@schule-landsh.de

Notbetreuung können Eltern beanspruchen, wenn „beide Erziehungsberechtigte bzw. Alleinerziehende in einem Bereich arbeiten, der für die Aufrechterhaltung der wichtigen Infrastrukturen notwendig und systemrelevant ist“. Konkrete Angaben zu den Berufen finden sich in meiner ersten Information. Der Betreuungsbedarf muss durch eine Bescheinigung der Arbeitgeber belegt werden.

In der ersten Woche der Schulschließung haben wir die Versorgung mit Aufgaben über zwei Wege (E-Mail und *SchulCommSy Unterricht*) gewährleistet.

Während der letzten drei Tage konnte ich beobachten, wie über die Plattform **SchulCommSy Unterricht** in den Klassenräumen und Jahrgangsstufen zunehmend Gruppen für die verschiedenen Fächer angelegt und Aufgaben hochgeladen wurden. **Von Montag, den 23.03.2020 an sollen alle Aufgaben über SchulCommSy Unterricht übermittelt werden.** Daher bitte ich alle Schülerinnen und Schüler, die sich noch nicht auf der Plattform *SchulCommSy Unterricht* angemeldet haben, dies im Laufe des Freitags, den 20.03.2020 nachzuholen.

Vor allem am Dienstag, den 17.03.2020 war es häufig schwierig, mit der Plattform zu arbeiten, weil das System sehr langsam war.

Wir nutzen SchulCommSy seit mehreren Jahren für ein digitales Lehrerzimmer, seit knapp zwei Jahren gab es auch Projekträume für einzelne Lerngruppen – ohne dass es zu vergleichbaren Verzögerungen kam. Am letzten Montag sollten nun für alle Klassen und Lerngruppen virtuelle Räume eingerichtet werden und das nicht nur am Gymnasium Glinde, sondern in vielen Schulen Schleswig-Holsteins. Insofern ist es nicht verwunderlich, dass die Plattform überlastet war. Inzwischen stellt dies kein Problem mehr dar. Die zuständige Firma hatte mitgeteilt, dass sie an dem Problem arbeite, und dies umgehend wahrgemacht. Dieser Einsatz verdient Dank! Ihnen und euch allen danke ich für die Geduld, wenn das Freischalten der Kennungen nicht sofort möglich war.

„Kein Unterricht bedeutet nicht, dass das Lernen aufhört“, schreibt Frau Bildungsministerin Karin Prien. Das Bildungsministerium hat ein Angebot für Eltern, Schülerinnen und Schüler bereitgestellt, das ein breites Spektrum von vielfältigen, spannenden Lernangeboten macht, täglich erweitert wird und über folgenden Link erreichbar ist:

https://schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/S/schule_und_unterricht/lernangebote_im_netz.html

Zu finden sind Politik-Stunden für Jugendliche, Kindernachrichten, Hörspiele und Hörbücher, virtuelle Rundgänge durch den Louvre und vieles mehr!

Viel Freude beim Stöbern und Lernen!

Für die kommenden Tage wünsche ich Ihnen und euch alles Gute!

Eva Kuhn